

Benedikt Kohl

**Das Investmentsteuerreformgesetz (InvStRefG) –
Eine steuerliche Wirkungsanalyse zum
Systemwechsel im Investmentsteuerrecht am
Beispiel privater Kapitalanleger**



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Das Investmentsteuerreformgesetz (InvStRefG) –
Eine steuerliche Wirkungsanalyse zum Systemwechsel im
Investmentsteuerrecht am Beispiel privater Kapitalanleger**

Inauguraldissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
eines Doctor rerum politicarum

durch die
Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
der
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

vorgelegt von
Benedikt Kohl, M. Sc. (Univ.)

Januar 2019

Erstgutachter: Univ.-Prof. Dr. Thomas Egner, StB

Zweitgutachter: Univ.-Prof. Dr. Andreas Oehler

Unternehmen und Steuern

Herausgeber: Prof. Dr. Jochen Sigloch, Universität Bayreuth
Prof. Dr. Klaus Henselmann, Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Thomas Egner, Universität Bamberg

Band 89

Benedikt Kohl

Das Investmentsteuerreformgesetz (InvStRefG) – Eine steuerliche Wirkungsanalyse zum Systemwechsel im Investmentsteuerrecht am Beispiel privater Kapitalanleger

Shaker Verlag
Düren 2019

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bamberg, Univ., Diss., 2019

Copyright Shaker Verlag 2019

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-6988-4

ISSN 1436-7246

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Geleitwort

Das Investmentsteuerrecht wurde seit dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG) aus dem Jahre 1957 durch das Transparenzprinzip dominiert. Die Zielsetzung, die mit diesem Grundsatz zu erreichen versucht wurde, lag in der steuerlichen Gleichbehandlung der Fondsanlage mit der Direktanlage. Dieses Ziel wurde zwar weitgehend erreicht, jedoch galt das Transparenzprinzip in seiner praktischen Umsetzung als komplex und der Bundesregierung im internationalen Kontext als gestaltungsanfällig. Nach langer Diskussion (seit 2011) hat sich der Gesetzgeber entschieden, zum 01.01.2018 das Transparenzprinzip als Grundsatz der Fondsbesteuerung für Privatanleger aufzugeben und stattdessen eine (partielle) Doppelbesteuerung mit pauschalen Entlastungen einzuführen. Auch unter der neuen Rechtslage sollte – zumindest typisierend – eine der Direktanlage annähernd vergleichbare Besteuerung resultieren.

Herr Kohl untersucht vor diesem Hintergrund die steuerlichen Belastungswirkungen der Investmentsteuerreform in Abhängigkeit vom Anlageobjekt (Aktienfonds, Mischfonds, Immobilienfonds und Sonstige Fonds) bei privaten Kapitalanlegern im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen. Der Vergleich bezieht sich aber nicht nur auf die verschiedenen Anlageobjekte, sondern auch auf eine mögliche Direktanlage sowie das bisherige – durch das Transparenzprinzip dominierte – Investmentsteuerrecht. Die Ergebnisse sind erschreckend (aber leider zu erwarten gewesen). Die Zielsetzungen des Gesetzgebers konnten kaum erfüllt werden. Vielmehr ist die entstandene Gesetzeslage als komplex und fallspezifisch ausdifferenziert anzusehen. Das Investmentsteuerrecht folgt keiner übergeordneten Systematik mehr. Dies zeigt sich insbesondere auch an der Vorabpauschale, die bei thesaurierenden Fonds, trotz Abschaffung des Transparenzprinzips, eine Zurechnung bestimmter Erträge auf die Anlegerebene zur Folge hat. Die Belastungswirkungen erscheinen in Abhängigkeit vom Investmentfondstyp und der Anlagehöhe zufällig und weichen vor allem deutlich von derjenigen einer Direktanlage ab.

Die vorliegende Dissertation von Herrn Kohl umfasst nicht nur eine detaillierte Bestandsaufnahme der aktuellen Besteuerungssituation durch das Investmentsteuerrecht auf Seiten des Fonds sowie der Anleger. Herr Kohl zeigt insbesondere die Verwerfungen auf, die sich durch die Abkehr vom international vorherrschenden Transparenzgrundsatz für die Belastungswirkungen im Investmentsteuerrecht ergeben. Die Folgen dieses Regimewechsels sind für die Anleger kaum kalkulierbar, abgesehen davon, dass es für Kleinsparer zu systembedingten Höherbesteuerungen kommt. Die Dissertation stellt für alle

fachlich Interessierten sowie die Stakeholder von Investmentfonds eine interessante und lehrreiche Lektüre dar.

Bamberg, 10.09.2019

Prof. Dr. Thomas Egner

Vorwort des Verfassers

Mit der Einführung eines Gesetzes zur Reform der Investmentbesteuerung und der damit verbundenen Reformierung des Besteuerungsprinzips ab dem 1. Januar 2018 hat der Gesetzgeber umfassende Änderungen hinsichtlich der Besteuerung von Investmentfonds eingeführt. Das bis dato geltende Transparenzprinzip bei Investmentfonds und die Gleichbehandlung von Direkt- und Fondsanlegern musste einem neu reformierten Besteuerungssystem (größtenteils) weichen. Die hierdurch implizierten Änderungen stellen aus dem Blickwinkel einer Wirkungsanalyse interessante Anhaltspunkte für eine detailliertere Untersuchung dar – nicht zuletzt auch aufgrund des immer stärker zunehmenden Ausweichens auf Investmentfonds aufgrund der Vorteilhaftigkeit im Vergleich zu Festgeldern in Niedrigzinsphasen.

Gerade auch für private Kapitalanleger, die bis heute im Fokus der Investmentbesteuerung stehen und bislang eine steuerliche Gleichbehandlung der Direkt- und Fondsanlage gewohnt sind, macht die jüngste Reform ein umfangreiches Umdenken erforderlich. Auch hinsichtlich der steuerlichen Belastungswirkungen dieser Anlegergruppe ist das Erfordernis einer spezifischen Analyse der Steuerfolgen in unterschiedlichen Besteuerungsszenarien angezeigt. Diese sind u. a. mit Entscheidungswirkungen auf Ebene der Anleger verbunden, die im Extremfall gar zu einem Aussterben bestimmter kollektiver Anlageformen führen können.

Die vorliegende Arbeit ist insb. mit den Erkenntnissen des Analyseteils (auch) für Privatanleger bestimmt, deren Kenntnis nicht unmittelbar auf dem Gebiet der Investmentsteuern liegt. Leider, so Stand heute, fehlt es einem Großteil deutscher (aber auch ausländischer) privater Kapitalanleger an Wissen, die Folgen der Investmentsteuerreform bei ihren Investitionsentscheidungen und Fondsanlagen ökonomisch sinnvoll zu berücksichtigen. Mit dieser Arbeit sollen damit auch Handlungsempfehlungen für den Kreis der privaten Kapitalanleger aufgezeigt und damit ein Schließen dieser Wissenslücke angestrebt werden.

Die vorliegende Arbeit lag der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Wintersemester 2018/2019 als Dissertation vor und berücksichtigt die bis zum 31. Juli 2018 geltende Rechtslage sowie die Meinungen in der Literatur bis zu diesem Zeitpunkt.

Mit Abschluss des Dissertationsprojektes möchte ich allen Personen, die mich während meiner Zeit als externer Doktorand an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und davor auf meinem Weg durch mein Studium unterstützt haben, danken.

Mein besonderer Dank gilt vor allem meinem Doktorvater Univ.-Prof. Dr. Egner, der mein Dissertationsprojekt von Beginn an mit großem Engagement unterstützt hat. Seine stetige Diskussionsbereitschaft bei der Themenfindung, zur Konzeption der Arbeit sowie zum Untersuchungsansatz hat maßgeblich zum positiven und verzögerungsfreien Abschluss meines Promotionsvorhabens beigetragen. Auch meinen Gutachtern Frau Univ.-Prof. Dr. Brigitte Eierle und Herr Univ.-Prof. Dr. Andreas Oehler sei für die Übernahme des Zweit- und Drittgutachtens herzlich gedankt.

Daneben möchte ich ganz besonders auch dem Real Estate Taxation Team von EY in München, darunter besonders StB Jürgen Bauderer, StB Frederik Wolf und Christian Mundel, danken. Durch meine dortige Projektstätigkeit konnte ich bereits zu Beginn meiner Promotionsphase wichtige Erkenntnisse im spezialgesetzlichen Gebiet der Investmentsteuern sammeln und mir insb. auch wichtige Gesichtspunkte für die Analyse von Steuerbelastungswirkungen verschiedener Anlegergruppen aneignen.

Auch meinen Interviewpartnern, Arne Scheehl (Commerzbank AG), StB Marcel Keßler (PwC Deutschland), Dr. Thomas A. Jesch (Fund Structures und Bundesverband Institutioneller Investoren i. Gr.), StB Dr. Thomas Elser (TAXGATE Partners), Dr. Alexander Mann (Hessisches Ministerium der Finanzen), Stefan Rockel (Universal-Investment-Gesellschaft mbH), Andreas Beys (Sauren Fonds-Service AG) sowie StB Florian Herzberg (BlackRock) gilt mein besonderer Dank. Der Einblick, den ich durch die persönlich geführten Gespräche gewinnen konnte, hat mir nicht nur unterschiedliche Meinungen hinsichtlich der Reformierung des InvStG aufzeigen können, sondern vermittelte mir auch einen Eindruck darüber, wie vielfältig und tiefgreifend investmentsteuerliche Fragestellungen sind. Die Reformierung wurde in diesem Zusammenhang von den verschiedenen Branchen und Interessengruppen sehr unterschiedlich aufgefasst.

Zu guter Letzt danke ich meinen Eltern, meinem Bruder und ganz besonders Johanna, durch deren gemeinsamen Zuspruch ich mich während meines Promotionsvorhabens immer bestätigt und auf dem richtigen Weg gefühlt habe.

Inhaltsübersicht

Geleitwort	III
Vorwort des Verfassers	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XIV
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	XVII
Formale Hinweise	XXIV
A. Einleitung	1
1. Relevanz des Themas	1
2. Stand der Forschung	4
3. Forschungslücke	8
4. Forschungsfrage der Untersuchung	9
5. Zielsetzung und Methodologie der Untersuchung.....	10
6. Definitorische Festlegung ausgewählter Untersuchungsobjekte	14
B. Vergleichende Analyse zur Entwicklung im InvSt-Recht	16
1. Das InvStG a. F. – eine Analyse des bisherigen Ist-Zustands	16
2. Das Gesetz zur Reform der Investmentbesteuerung (InvStRefG) – eine Analyse des Plan-Zustands	60
3. Aktuelle Diskussion unter Berücksichtigung kritischer Meinungen	175
C. Analyse der Belastungswirkungen des InvStG n. F. für private Kapitalanleger .	192
1. Betrachtungsobjekte der Untersuchung.....	194
2. Perspektiven für eine Untersuchung privater Kapitalanleger	196
3. Variablen und Erklärung des zugrunde liegenden Berechnungsmodells	199
4. Szenarien	207
5. Schlussbetrachtung der Perspektiven	271
6. Zwischenfazit der Analyse der Belastungswirkungen.....	275
D. Würdigung	282
1. Würdigung hinsichtlich der Zweckerreichung	282
2. Würdigung der erreichten Gesamtsituation	288
E. Untersuchungsergebnis und Ausblick	292
1. Erreichung der Zielsetzung	292
2. Analyse der Steuerwirkungen.....	292

3. Investmentfonds und Anleger.....	294
4. Fondsgesellschaften und Investmentfondspraxis	294
5. Ausblick	295
Anhangsverzeichnis	298
Verzeichnis der verwendeten Rechtsquellen.....	315
Rechtsprechungsverzeichnis.....	320
Verzeichnis der sonstigen Quellen	322
Literaturverzeichnis	331

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	III
Vorwort des Verfassers	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XIV
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	XVII
Formale Hinweise	XXIV
A. Einleitung.....	1
1. Relevanz des Themas	1
2. Stand der Forschung	4
3. Forschungslücke	8
4. Forschungsfrage der Untersuchung	9
5. Zielsetzung und Methodologie der Untersuchung.....	10
6. Definitorische Festlegung ausgewählter Untersuchungsobjekte	14
B. Vergleichende Analyse zur Entwicklung im InvSt-Recht.....	16
1. Das InvStG a. F. – eine Analyse des bisherigen Ist-Zustands	16
1.1 Politischer Hintergrund und Veranlassung.....	16
1.2 Gesetzgebungsverfahren.....	18
1.3 Systematik des InvStG a. F.....	23
1.3.1 Steuersubjekt und Anwendungsbereich.....	23
1.3.2 Grundzüge.....	28
1.3.3 Besteuerungssystem und Transparenzgrundsatz.....	29
1.3.4 Besteuerung von Investmentfonds	33
1.3.4.1 Transparente Besteuerung von Investmentfonds.....	34
1.3.4.1.1 Besteuerung bei Anteilen im Privatvermögen.....	35
1.3.4.1.2 Besteuerung bei Anteilen im Betriebsvermögen.....	36
1.3.4.1.3 Zuflusszeitpunkt	38
1.3.4.1.4 Steuerbefreiung.....	40
1.3.4.1.5 Gewerbesteuer.....	40
1.3.4.1.6 Anrechnung ausländischer Steuern	41
1.3.4.2 Pauschale Besteuerung von Investmentfonds	41
1.3.5 Besteuerung von Investitionsgesellschaften	47
1.3.5.1 Personen-Investitionsgesellschaften	47
1.3.5.2 Kapital-Investitionsgesellschaften	49
1.3.6 Regimewechsel	52
1.3.6.1 Umwidmung eines Investmentfonds in eine Investitionsgesellschaft	53
1.3.6.2 Umwidmung einer Investitionsgesellschaft in einen Investmentfonds	53
1.3.7 Gesamtübersicht des bisherigen Besteuerungssystems.....	54
1.4 Schlussbetrachtung und Kritikpunkte hinsichtlich des InvStG a. F.	55
2. Das Gesetz zur Reform der Investmentbesteuerung (InvStRefG) – eine Analyse des	
Plan-Zustands	60
2.1 Politischer Hintergrund und Veranlassung der Neuregelung (InvStG n. F.).....	60
2.2 Zielsetzung und Ambition des Gesetzgebers.....	63
2.2.1 Senkung des Komplexitätsgrades.....	64

2.2.2 Ausräumung EU-rechtlicher Risiken	66
2.2.2.1 Pauschalbesteuerung nach § 6 InvStG n. F.	68
2.2.2.2 Privilegierung bei der Dividendenbesteuerung auf der Fondseingangsseite	69
2.2.3 Reduzierung der Gestaltungsanfälligkeit	71
2.3 Gesetzgebungsverfahren	73
2.4 Regelungszweck, -inhalt und -aufbau	81
2.5 Anwendungsbereich, Inkrafttreten und erstmalige Gültigkeit	83
2.5.1 Ausweitung des Anwendungsbereichs durch KAGB-fremde Gesellschaften	87
2.5.1.1 Ergänzung um sog. „Ein-Anleger-Fonds“	88
2.5.1.2 Ergänzung um vermögensverwaltende steuerbefreite Kapitalgesellschaften	89
2.5.1.3 Ergänzung um AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaften	90
2.5.2 Einschränkungen des Anwendungsbereichs	90
2.5.3 Inkrafttreten und erstmalige Gültigkeit	93
2.6 Grundlagen zur Ausgestaltung und Systematik des InvStG n. F.	96
2.7 Besteuerungssystem bei Investmentfonds	99
2.7.1 Besteuerung auf der Fondsebene	100
2.7.1.1 Körperschaftsteuer	100
2.7.1.1.1 Körperschaftsteuerpflicht	100
2.7.1.1.1.1 Inländische Beteiligungseinnahmen	101
2.7.1.1.1.2 Inländische Immobilienerträge	102
2.7.1.1.1.3 Sonstige inländische Einkünfte	104
2.7.1.1.1.4 Nicht steuerpflichtige Einkünfte	106
2.7.1.1.2 Besteuerung mit der Körperschaftsteuer	106
2.7.1.2.1 Einkünfte mit abgeltendem Steuerabzug	107
2.7.1.2.2 Einkünfte ohne abgeltenden Steuerabzug	108
2.7.1.2.3 Steuerbefreiung bei Beteiligung steuerbegünstigter Anleger	109
2.7.1.2.3.1 Steuerbefreiung sämtlicher steuerpflichtiger Einkünfte	109
2.7.1.2.3.2 Steuerbefreiung inländischer Immobilienerträge	111
2.7.1.2.3.3 Vollständige Steuerbefreiung von Investmentfonds	112
2.7.1.2.3.4 Erbringung von Nachweispflichten und Beachtung von Haltefristen	113
2.7.1.2.3.5 Erstattungsverfahren und Rechtsfolgen bei Wegfall der Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung	114
2.7.1.2.4 Gewerbesteuer	116
2.7.2 Besteuerung auf der Anlegerebene	120
2.7.2.1 Investmenterträge	121
2.7.2.1.1 Ausschüttungen	124
2.7.2.1.2 Vorabpauschale	125
2.7.2.1.3 Gewinne aus der Veräußerung von Investmentanteilen	130
2.7.2.2 Anrechnungsverfahren der Vorbelastung auf der Fondsebene	132
2.7.2.2.1 Einordnung der Fonds-Kategorie und Höhe der Teilfreistellungen	133
2.7.2.2.2 Anwendung und Rechtsfolgen der Teilfreistellung	137
2.7.2.2.3 Teilfreistellung für GewSt-Zwecke	138
2.7.2.2.4 Voraussetzungen für Teilfreistellungen, Änderungen und deren Wegfall	139
2.7.2.3 Anrechnung der ausländischen Quellensteuer in Deutschland	140
2.7.2.3.1 Kriterium der allgemeinen Ertragsbesteuerung	142
2.7.2.3.2 Kriterium der Steuerpflicht auf Einkünfte des Investmentfonds	143
2.7.2.4 Steuerausländer und Inbound-Investments in deutsche Vermögensgegenstände	144
2.8 Besteuerungssystem bei Spezial-Investmentfonds	144
2.8.1 Anwendungsbereich und Klassifizierungsvoraussetzungen	145
2.8.1.1 Rückgaberecht	147
2.8.1.2 Vermögensgegenstände	147
2.8.1.3 Immobilien-Gesellschaften	148
2.8.1.4 Grenze für Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	148
2.8.1.5 Ausschluss der Beteiligung natürlicher Personen	149
2.8.1.6 Sonderkündigungsrecht des Spezial-Investmentfonds	150
2.8.1.7 Dokumentation	150
2.8.1.8 Rechtsformzwang	150
2.8.2 Besteuerung des Spezial-Investmentfonds	151
2.8.2.1 Transparenzoption des Spezial-Investmentfonds	153
2.8.2.2 Nichtausübung der Transparenzoption	154
2.8.2.3 KapEst-Abzug auf der Fondsausgangsseite	155
2.8.3 Besteuerung auf der Anlegerebene des Spezial-Investmentfonds	155
2.8.3.1 Ausgeschüttete Erträge	156
2.8.3.2 Ausschüttungsgleiche Erträge	157
2.8.3.3 Steuerfrei thesaurierbare Kapitalerträge	158
2.8.3.4 Steuerbefreiung auf der Anlegerebene bei Nicht-Inanspruchnahme der Transparenzoption 159	

2.8.3.5 Einkünfteermittlung der Spezial-Investmenterträge	160
2.8.3.6 Gewerbesteuer auf Spezial-Investmenterträge.....	161
2.8.3.7 Zinsschranke.....	162
2.8.3.8 Anrechnung ausländischer Quellensteuer.....	162
2.8.3.9 Veräußerung der Spezial-Investmentfonds-Anteile.....	163
2.9 Besteuerungssystem bei Dachfonds	164
2.10 Anpassungsbedarf und Änderungen hinsichtlich bestehender Systeme.....	169
2.10.1 Erhebungsverfahren der KapESt.....	170
2.10.2 Ermittlungsverfahren der Vorabpauschale	171
2.10.3 Erstattungsverfahren bei steuerbegünstigten Anlegern	171
2.10.4 Ausländische Depotbanken.....	173
2.10.5 Zwischenfazit und Schlussfolgerungen	173
3. Aktuelle Diskussion unter Berücksichtigung kritischer Meinungen	175
3.1 Besteuerungssystem und Steuerbelastung	177
3.2 Zielerreichung.....	181
3.3 Komplexität und Anwendung.....	183
3.4 Exkurs: Spezial-Investmentfonds	187
3.5 „Practical Insights“ – Ergebnisse der Expertenbefragung.....	188
3.6 Zwischenfazit und Ausblick	190
C. Analyse der Belastungswirkungen des InvStG n. F. für private Kapitalanleger . 192	
1. Betrachtungsobjekte der Untersuchung.....	194
2. Perspektiven für eine Untersuchung privater Kapitalanleger.....	196
2.1 Darstellung Anleger A	197
2.2 Darstellung Anleger B	197
2.3 Darstellung Anleger C	198
2.4 Gesamtbetrachtung privater Kapitalanleger	198
3. Variablen und Erklärung des zugrunde liegenden Berechnungsmodells	199
3.1 Anlegerkategorie und Steuerbefreiungen	201
3.2 Fondseigenschaft	202
3.3 Bemessungsgrundlagen	203
3.4 Berechnungsmodell	204
3.4.1 Berechnungsmodell – Fondsebene	205
3.4.2 Berechnungsmodell – Anlegerebene	205
3.4.3 Berechnungsmodell – Gesamtsteuerbelastung	206
3.5 Auswertung.....	207
4. Szenarien	207
4.1 Besteuerung auf der Fondsebene	208
4.1.1 Steuerliche Belastungswirkungen auf der Fondsebene nach dem InvStG n. F.	209
4.1.2 Steuerliche Belastungswirkungen auf der Fondsebene nach dem InvStG a. F.	212
4.1.3 Steuerliche Belastungswirkungen auf der Fondsebene bei der Direktanlage	213
4.1.4 Gesamtbetrachtung steuerlicher Belastungswirkungen auf der Fondsebene.....	213
4.2 Besteuerung auf der Anlegerebene.....	215
4.2.1 Steuerliche Analyse der Thesaurierung aus anlegerorientierter Sicht.....	218
4.2.1.1 Steuerliche Belastungswirkungen von Thesaurierungssachverhalten nach dem InvStG n. F. 218	
4.2.1.2 Steuerliche Belastungswirkungen von Thesaurierungssachverhalten nach dem InvStG a. F. 227	
4.2.1.3 Steuerliche Belastungswirkungen von Thesaurierungssachverhalten bei der Direktanlage ..231	
4.2.1.4 Gesamtbetrachtung steuerlicher Belastungswirkungen von Thesaurierungssachverhalten ..232	
4.2.2 Steuerliche Analyse der Ausschüttung aus anlegerorientierter Sicht	236
4.2.2.1 Steuerliche Belastungswirkungen von Ausschüttungssachverhalten nach dem InvStG n. F.236	
4.2.2.2 Steuerliche Belastungswirkungen von Ausschüttungssachverhalten nach dem InvStG a. F.245	
4.2.2.3 Steuerliche Belastungswirkungen von Ausschüttungssachverhalten bei der Direktanlage248	
4.2.2.4 Gesamtbetrachtung steuerlicher Belastungswirkungen von Ausschüttungssachverhalten250	
4.2.3 Steuerliche Analyse der Veräußerung aus anlegerorientierter Sicht.....	253
4.2.3.1 Steuerliche Belastungswirkungen von Veräußerungssachverhalten nach dem InvStG n. F.253	
4.2.3.2 Steuerliche Belastungswirkungen von Veräußerungssachverhalten nach dem InvStG a. F.264	
4.2.3.3 Steuerliche Belastungswirkungen von Veräußerungssachverhalten bei der Direktanlage267	

4.2.3.4 Gesamtbetrachtung steuerlicher Belastungswirkungen von Veräußerungssachverhalten.....	269
5. Schlussbetrachtung der Perspektiven	271
5.1 Schlussbetrachtung Anleger A	271
5.2 Schlussbetrachtung Anleger B.....	273
5.3 Schlussbetrachtung Anleger C.....	274
5.4 Gesamtbetrachtung der Analyse der Perspektiven	274
6. Zwischenfazit der Analyse der Belastungswirkungen.....	275
D. Würdigung.....	282
1. Würdigung hinsichtlich der Zweckerreichung	282
1.1 Würdigung der angestrebten Senkung des Komplexitätsgrades	282
1.2 Würdigung der anvisierten Ausräumung europarechtlicher Risiken	284
1.3 Würdigung im Hinblick auf die Minderung der Gestaltungsanfälligkeit.....	285
2. Würdigung der erreichten Gesamtsituation.....	288
E. Untersuchungsergebnis und Ausblick.....	292
1. Erreichung der Zielsetzung.....	292
2. Analyse der Steuerwirkungen.....	292
3. Investmentfonds und Anleger.....	294
4. Fondsgesellschaften und Investmentfondspraxis	294
5. Ausblick	295
Anhangsverzeichnis	298
Verzeichnis der verwendeten Rechtsquellen.....	315
Rechtsprechungsverzeichnis.....	320
Verzeichnis der sonstigen Quellen	322
Literaturverzeichnis	331